

Wer ist schon zum 2.Mal durchs 2.Staatsexamen gefallen?

Beitrag von „Sarah1111“ vom 4. Dezember 2005 16:57

Zitat

semira schrieb am 03.12.2005 23:47:

Hallo nochmal,

natürlich ~~gibts immer die berühmten Ausnahmen~~ das will ich ja auch gar nicht



bestreiten Und mit Germanistik hat man natürlich ne gute Grundlage für Jobs im Bereich Bibliothek etc. Aber nach meiner Erfahrung kann man eben leider nicht davon ausgehen, dass man schon irgendwo durch Praktika etc. unterkommt. Zumindest die meisten Stellenangebote, die ich in den letzten Monaten gelesen habe, verlangen **fast** immer entsprechende Berufserfahrung oder Ausbildung.

Achja, und zum Goethe-Institut: Da hatte ich mich wohl falsch ausgedrückt, meine Aussage bezog sich auch auf Jobs als Lehrer im Ausland. Am Institut selber gehts auch ohne 2. StEx, das stimmt.

Und, wie schon geschrieben, ich will natürlich keinem die Hoffnung nehmen, wollte nur sagen, dass es eben nicht ganz so einfach ist. Man braucht ein bisschen Phantasie und mitunter viel Geduld und sollte räumlich flexibel sein.

Ja, es gibt immer ein "aber", und der schwierige Arbeitsmarkt, und sie verlangen dies und jenes und so weiter. Wir sind doch trotz allem gut qualifiziert und werden nicht unter der Brücke schlafen müssen. ähnlich wie Jenny ermüdet mich das ewige Aber. Jetzt gelten wieder alle, die es geschafft haben als Ausnahmen. Kann man nicht mal sagen, das ist toll, so hoffnungslos ist es doch gar nicht? Nein, es sind wieder nur Ausnahmen, und es bleibt alles wahnsinnig schwierig.

Kennst du den Arbeitsmarkt und den Lebenslauf der Leute so genau, um hier so relativ negativ zu schreiben?

Ich hinterfrage das alles nicht, um hier als ewige Kämpferin dazustehen, ich denke und weiß eben aus meinem Bekanntenkreis, dass es sehr frustrierend ist, immer nur zu hören, wie schwer alles für uns Exlehrer ist, auf dem Arbeitsmarkt unterzukommen. Ich habe mich ja auch schon im anderen Thread aufgeregt, als es ums Arbeitsamt ging. Man wird überall nur

entmutigt, immer wieder, wir können das Lied schon auswendig. Trotz alledem habe ich noch keinen Exlehrer getroffen (und ich kenne einige), der wirklich nirgendwo unterkam. Es geht mir also nicht nur um mich, sondern um die vielen anderen, die auch dieses Aber-Lied nicht mehr hören können. Sorry, Semira, für meinen emotionalen Ton, aber das wollte ich noch sagen, auch wenn es sich wiederholt.

Gruß Sarah